

Tour 2: Vom Marktplatz Halle (Saale) zur Dölauer Heide und zum Heidesee

Marktplatz – Peißenitz – Hubertusplatz – Bischofswiese – Dölau – Heidebahnhof – Bergmannssteig – Waldheil – Nietleben – Heidesee – Harzclubstieg – Peißenitz – Ziegelwiese – Würfelwiese – Marktplatz

Streckencharakter: weitestgehend auf festen Wegen, Radwegen oder ruhigen Straßen

Streckenlänge: ca. 20 km

Fahrtzeit: etwa 1 ¾ Stunden

Als „grüne Lunge der Stadt“ stellt die Dölauer Heide das größte und damit bedeutendste Naherholungsgebiet für die Hallenser dar.

Die Tour beginnt und endet auf dem **Marktplatz**, von wo aus Sie über die Große Klausstraße und die Mansfelder Straße in Höhe des Saline-Museums auf den ausgeschilderten Saale-Radweg stoßen. Sie fahren weiter geradeaus über die Elisabethsaale und biegen gleich dahinter rechts in Richtung **Peißenitzinsel** ab, wo Sie zunächst der idyllische Gimritzer Park empfängt. Am Ende der Birkenallee, die als zentrale Achse die Flaniermeile der Peißenitz darstellt, wenden Sie sich nach links zur Schwanenbrücke. Von dort aus geht es geradeaus weiter zur Heideallee, die schließlich zum **Hubertusplatz**, dem „Tor zur Dölauer Heide“, führt. Gleich dahinter folgt das Ausflugslokal „Waldkater“, welches auf Hin- und Rückweg zur Einkehr einlädt.



In der Dölauer Heide

Ca. 700 m danach verlassen Sie den asphaltierten Hauptweg und folgen rechts dem Sandbergweg hoch zur **Bischofswiese**, nach der das gleichnamige Naturschutzgebiet benannt ist. Schwungvoll geht es danach hinunter in Richtung **Dölau**. Am Waldrand angelangt bleiben Sie jedoch in der Heide, indem Sie links auf dem Waldweg weiter zum **Heidebahnhof** fahren.

Auf der anderen Seite von Straße und Bahnstrecke folgen Sie nun dem so genannten **Bergmannssteig**, einem Weg aus der Zeit des Kohlebergbaues im halleschen Westen. Dieser Weg führt Sie zum Lieskauer Ortsteil **Waldheil**, von wo aus Sie über den Granauer Weg nach **Nietleben** gelangen. Beachtenswert ist hierbei der eingeschnittene Hohlweg im Bereich der Ackerfläche, der aufgrund seiner Einzigartigkeit zum Flächennaturdenkmal erklärt wurde. In Nietleben biegen Sie noch vor dem **Heidesee** links ein und fahren an dieser Bademöglichkeit direkt vorbei. Dem Weg folgend treffen Sie schließlich wieder auf die Heidestraße und die stillgelegte Bahnstrecke, die Sie hier geradewegs überqueren können.



Nach ca. 600 m zweigen Sie nach rechts auf den so genannten **Harzclubstieg** ab. Der Weg endet am „Waldkater“, von wo aus Sie abermals über die Heideallee auf die **Peißenitz** und von dort über die **Ziegel- und Würfelwiese** zum Stadtzentrum gelangen.

Ist Ihnen diese Tour zu lang, so können Sie vom Bergmannssteig aus den Lieskauer Weg ostwärts folgen, die Heidestraße und die Bahnstrecke etwas versetzt queren und den asphaltierten Waldweg bis zum „Waldkater“ befahren.

[Kartenansicht](#)